

Ergebnisse der Sitzung des Projektteams Nachtflugverbot am 31. März 2004

Das Projektteam Nachtflugverbot beschäftigte sich in dieser Sitzung vor allem mit dem Thema Bodenlärm sowie der so genannten „Paris-Regelung“.

Zum Bodenlärm präsentierte die Fraport AG die aktuelle Situation der Triebwerksprobeläufe am Flughafen Frankfurt sowie die Bodenlärm-Schutzziele. Bereits in der letzten Sitzung des Projektteams waren die Schutzziele der Flughäfen München und Hamburg dem Projektteam von der wissenschaftlichen Begleitung vorgestellt und diskutiert worden. Die Mitglieder des Projektteams möchten sich diesem Thema weiter annehmen und dabei u.a. klären, wie es zu unterschiedlichen Bodenlärm-Messergebnissen bei der Fraport und einzelnen Gemeinden kommt. Darüber hinaus wird die Lufthansa AG gebeten, genauere Auskünfte über die Notwendigkeit und Reduktionspotenziale von Triebwerksprobeläufen in der Nacht zu geben.

Im Zusammenhang mit der „Paris-Regelung“ (am Pariser Flughafen Charles-de-Gaulles gilt die Regelung, dass nicht genutzte slots in der Nacht in der nächsten Flugplanperiode nicht mehr genutzt werden dürfen und somit verfallen) plant das Projektteam, den Flughafenkoordinator auf eine der nächsten Sitzungen einzuladen, um mit ihm die aktuelle Praxis der Slotvergabe sowie eine mögliche Übertragbarkeit auf den Flughafen Frankfurt zu diskutieren.

Die nächste Sitzung des Projektteams Nachtflugverbot findet am 24. Juni 2004 statt.